

Die Schulungen und Beratungen in den Karpaten werden von rumänischen Trainerinnen und Trainern mit langjähriger Erfahrung in der Umsetzung von Umweltschulungen und -maßnahmen durchgeführt. In die aktuelle Thematik der umweltfreundlichen Umgestaltung von Berghütten werden sie zuvor in einer Train-the-trainer-Schulung von Hütten- und Tourismusexperten aus dem Alpenraum eingeführt. Dort wurden in den letzten Jahren umfangreiche Erfahrungen in der nachhaltigen Bewirtschaftung und in der umweltfreundlichen



Gestaltung von Berghütten gemacht. Die Ergebnisse sind für einen Innovationstransfer in andere europäische Gebirge bestens geeignet.

Die Schulungen in den Karpaten werden von der rumänischen Organisation ECOURI VERZI (Grünes Echo) durchgeführt. ECOURI VERZI hat sich u.a. durch die Aktion ECO AVRIG einen Namen gemacht; dabei wurde das Gebiet eines Karsees in den Karpaten vollständig vom Bergsteigermüll der letzten hundert Jahre geräumt und durch eine Informationskampagne bei den Bergsteigern das Verständnis für die Natur und ein umweltfreundliches Verhalten gefördert.

Die Teilnehmer werden aus Rumänien und aus anderen Karpatenländern kommen. Dafür werden die internationalen Kontakte des ISF München und unseres rumänischen Partners ECOURI VERZI genutzt.

ISFMÜNCHEN

Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
Jakob-Klar-Str. 9
D-80796 München
www.isf-muenchen.de

Kontakt

Dr. Joachim Jaudas
joachim.jaudas@isf-muenchen.de
Tel. +49 89 2729210

Dr. Eckhard Heidling
eckhard.heidling@isf-muenchen.de
Tel. +49 89 2729210

Unser Partner in Rumänien

Ecouri Verzi (Grünes Echo)
Str. Ciucas, nr. 7, ap. 78
RO-400545 Cluj-Napoca



Horatiu Popa
popaehoratiu@yahoo.com
Tel. +40 745397655



Grenzüberschreitende Qualifizierungsmaßnahmen durch Innovationstransfer

Schulung und Beratung zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Berghütten und Berggasthäusern in den Karpaten

Projektaufzeit:

1. Dezember 2008 – 30. November 2009

Projektförderung:

Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Grenzüberschreitende Qualifizierungsmaßnahmen durch Innovationstransfer



In den Karpaten gibt es einen großen Bedarf an Qualifizierung des Personals in den Hütten und Gasthäusern der Bergregionen. Es gibt zwar einschlägige schulische Ausbildungmaßnahmen; sie sind aber auf die traditionellen gastro-



nomischen Themen begrenzt (Betriebswirtschaft, Warenkunde usw.). Die Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen in Bezug auf einen nachhaltigen Bergtourismus, Ressourcen schonende Ver- und Entsorgung sowie Beratung und Betreuung der Bergtouristen fehlt weitgehend. Kenntnisse über



die Zusammenhänge von Schadstoffemissionen und Umweltschäden, von unsachgemäßer Entsorgung und Grundwasserverschmutzung u.a.

sind längst noch nicht Allgemeingut – weder bei den Besitzern und Beschäftigten von Berghütten noch bei Behörden, touristischen Organisationen und Bergtouristen. Auch fehlt der Markt mit den einschlägigen Angeboten für die entsprechenden Geräte, Anlagen und Einrichtungen.

Hier sollen nun die in diesem Projekt geplanten Schulungen und Beratungen zur umweltgerechten



Bewirtschaftung von Berghütten und Berggasthäusern einen Beitrag leisten, das umweltfreundliche Wirtschaften in den Hütten zu fördern. Dem gleichen Ziel dient die geplante Entwicklung einer Kampagne zur Information und Sensibilisierung der Bergtouristen; auch sie soll das Verständnis für die Natur und das umweltgerechte Verhalten in den Bergen verbessern. Zielgruppe der Schulungen und Beratungen sind Besitzer, Personal und Nutzer der Hütten und Gasthäuser in den rumänischen Karpaten, aber auch in den benachbarten Karpatenländern.

Die Themen der Schulungen und Beratungen sind:

► Versorgung

Versorgung in Insellagen, Wassermanagement, regenerative Energien

► Entsorgung

Abfallreduzierung, Müllentsorgung, Kläranlagen

► Umweltfreundlicher Zugang zu den Bergquartieren

Förderung des öffentlichen Nahverkehrs durch konzertierte Initiativen der touristischen Organisationen, der Hüttenbesitzer und der lokalen Behörden

► Sensibilisierung der Bergtouristen für Natur und Umwelt

Entwicklung einer Kampagne zur Förderung des umweltfreundlichen Verhaltens in den Hütten und auf den Bergen

► Nachhaltige Gästebetreuung und Gastronomie

Verwendung regionaler Produkte, Aufbau von Liefersystemen mit regionalen Produzenten sowie Information und Beratung der Besucher im Sinne einer ganzheitlichen Kundenorientierung, die über das reine gastronomische Angebot (Unterkunft, Verpflegung) hinausgeht.

